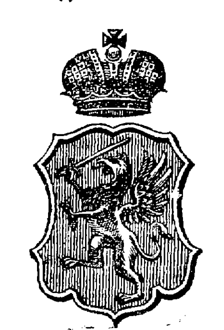
# ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.


Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

# Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVI. Jahrgang.

№ 78. Середа 12. Іюля. — Mittwoch 12. Juli. 1878.


## Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

### Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 1. Іюля сего года, канцелярскій служитель Феллинскаго Уѣзднаго Казначейства Фридрихъ Блосфельдтъ переведенъ телеграфистомъ 3. разряда съ правами дѣйствительной службы въ штатъ Рижской Телеграфной Станціи, съ 1. числа сего Іюля. № 2417.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 3. Іюля сего года, изучившій телеграфную службу приписанный къ рабочему окладу г. Пернова Александръ Марковъ опредѣленъ телеграфистомъ 4. разряда нисшаго оклада по найму въ штатъ Перновской Телеграфной Станціи, съ 1. числа Іюля 1878 г. № 2445.

Экономическое отдѣленіе Рижской Коммисіи Городской Кассы доводитъ симъ до свѣдѣнія здѣшнихъ жителей, пользующихся правомъ охоты, что срокъ для начатія общей охоты въ городскихъ вотчинахъ и лѣсахъ назначенъ 30. Іюля мѣсяца, и что билеты на право охоты выданы будутъ въ хозяйственной экспедиціи 29. числа Іюля мѣсяца, отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ послѣ обѣда.

Рига-ратгаузъ, Іюля 1878 г. № 148. 3

Von der Oeconomie-Expedition des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums wird hiermit zur Kenntniß der hiesigen berechtigten Jagdliebhaber gebracht, daß der Termin für den Beginn der allgemeinen Jagd auf den Gütern und in den Forsten der Stadt auf den 30. Juli d. J. festgesetzt worden ist und die Ausreichung der Jagdscheine am 29. Juli d. J. in der Oeconomie-Expedition in der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags erfolgen wird.

Riga-Rathhaus, im Juli 1878. Nr. 148. 3

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden Livlands werden von dem Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, nach dem sich von dem Gute Mühlgraben, woselbst er der polizeilichen Aufsicht unterstellt ist, heimlich entfernt habenden Soldatensohn Fritz Irben Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben hier einliefern lassen zu wollen. Nr. 6612. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 5. Juli 1878.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden Livlands werden von dem Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, nach dem von dem Gute Mühlgraben, woselbst er der polizeilichen Aufsicht unterstellt ist, sich heimlich entfernt habenden Rigaschen Bürgerocladisten Johann Dokteneek Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle denselben hier einliefern lassen zu wollen. Nr. 6614. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 5. Juli 1878.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden Livlands werden von dem Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, nach dem sich vom Gute Mühlgraben, woselbst er der polizeilichen Aufsicht unterstellt ist, heimlich entfernt habenden verabschiedeten Soldaten Andrei Anz Sohn Kapler Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben hier einsenden lassen zu wollen. Nr. 6616. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 5. Juli 1878.

Von Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst stiftungsmäßig zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Capital der Schenkung des erblichen Ehrenbürgers Peter Schamajew, welches im Jahre 1867 9000 Rbl. S. betrug, durch Zinseszins gegenwärtig auf 16,558 Rbl. 18 Kop. angewachsen ist.

Dieses Kapital ist angelegt:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1) in Privatobligationen | . 12,000 | Rbl. | — Kop. |
| 2) in Staatspapieren . . | 300 | „ | — „ |
| 3) in Creditanstalten . . | 3,886 | „ | — „ |
| 4) in der baaren Summe von | 372 | „ | 18 „ |
| Zusammen | 16,558 | Rbl. | 18 Kop. |

Dorpat-Rathhaus, am 4. Juli 1878.

Nr. 1129. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird in Folge Auftrages Sr. Excellenz des Herrn Livländischen Gouverneuren vom 1. April c. Nr. 2652, die zur Einführung der Städteordnung vom 16. Juni 1870 in Fellin erforderlichen Vorbereitungen einzuleiten, mit Hinweis auf den Art. 17 Pkt. 3 und 4 der erwähnten Städteordnung und Art. 4 der unter dem 26. März 1877 Allerhöchst bestätigten besonderen Bestimmungen über die Ausdehnung dieser Städteordnung auf die Städte der Ostseeprovinzen, zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1) daß nur diejenigen Eigenthümer von im Stadtgebiet belegenen und zum Besten der Stadt besteuerten Immobilien als stimmberechtigte Wähler in die Wählerliste werden eingetragen werden, welche als solche in dem Grundbuche der Stadt Fellin verzeichnet sind;

2) daß diejenigen Steuern von Immobilien und übrigen verordnungsmäßigen städtischen Steuern als rückständig gelten werden, welche vor Schluß der Wählerlisten nicht bezahlt worden sind;

3) daß die zur Erwerbung des Stimmrechts bei der Stadtverordnetenwahl von den mit den erforderlichen gesetzlichen Requisiten versehenen Literaten zum Besten der Felliner Stadtkasse zu entrichtende Jahres-Abgabe auf 12 Rbl. S. festgesetzt worden und von denjenigen Literaten, welche sich an der bevorstehenden Stadtverordnetenwahl betheiligen wollen, bis zum Schlusse der Wählerliste bei diesem Rathe eingezahlt werden muß, sowie endlich, daß nur Derjenige als Literat gelten kann, welcher eine Universität oder eine der letzteren gleichstehende Hochschule besucht hat und

4) daß als äußerster Termin für den Schluß der Wählerlisten der Stadt Fellin der 21. August dieses Jahres anberaumt worden ist, bis wohin auch die Regelung der Immobilienbesitztitel von den die Ausübung des Wahlrechts beanspruchenden Grundeigenthümern bewerkstelligt sein muß.

Fellin-Rathhaus, den 30. Juni 1878.

Nr. 552. 2

Von der Gemeindeverwaltung des im Pernauschen Kreise und Karkusschen Kirchspiele belegenen Gutes Tuhalane werden alle Stadt- und Landpolizeibehörden desmittelst ergebenst ersucht, nach den unten angegebenen hiesigen Gemeindegliedern, welche seit Jahren unverpaßt außerhalb dieser Gemeinde wohnen und auch nicht ihre Krons- und Gemeindeabgaben für mehrere Jahre entrichtet haben, Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich dieser Verwaltung aussenden zu wollen, und zwar:

Hans Saar, Enn Wisnap, Johan Pind, Jaan Pärt, Jaan Pind, Adu Tönnison, Karl Saks, Jaan Ilwes, Jakob Sapp, Jaak Karjus, Johan Karjus, Enn Kurm, Johan Parts, Jakob Kull, Hans Pernson, Hans Wallas, Willem Saks, Hindrik Kutsik, Adam Kann, Willem Teigast, Johan Kasse, Johan Lumi, Johan Täks, Adu Wint, Hans Wint, Jaan Sults, Mihkel Keenwald, Karl Linask, Andres Möttus, Märt Sultsenberg, Johan Errelane, Peter Errelane, Jakob Peetson, Jaak Kukk.

Tuhalane-Gemeindeverwaltung, den 28. Juni 1878. Nr. 293. 2

Kad ta dsihwes weeta ta pee schahs walsts peederriga Krischjahn Rohsenblat nesinnama, un winsch bes kahdas parahdischanas jau ilgaku laiku usturrahs, tad teek wissas pilssehtu-, muischu- un walsts-polizejas laipnigi luhgtas, kur winsch atrastohs pee schahs walsts waldischanas peestelleht, sawas krohna un walsts maksaschanas nolihdsinaht.

Pils-Dsehrbenes walsts nammâ, 29. Juni 1878.

Nr. 172. 1

Wisas pilssehtu- un semu-polizejas teek zaur scho it padewigi luhgtas, to sche peederigu 28 gadu wezu Fritz Grehwe, kursch jau wairak gadus bes pases un nodohschanu maksaschanas apkahrt blandahs, kur atrastohs, zeet sanemt un ka arestantu schai walsts-waldibai peesuhtiht.

Mas-Salazas mahzitaja walsts waldibâ, tai 29. Juni 1878. Nr. 57. 1

### Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Andreas Stahl kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen der Louise Baronin Ungern-Sternberg geb. Forestier, als Verkäuferin und dem Andreas Stahl, als Käufer, am 31. März 1878 abgeschlossenen und am 7. April 1878 sub Nr. 157 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kaufcontrats geschehene Acquisition des im Rigaschen Kreise und Dünamündeschen Kirchspiele belegenen Gutes Vegesacksholm nebst allen dessen Appertinentien und Zubehörungen Seitens des Andreas Stahl für die Summe von 45,000 Rbl. S. Einwendungen oder Einreden, aus welchem Rechtsgrunde es auch immer sein möge, oder aber irgend welche durch stillschweigende Pfandrechte besicherte oder anderweitige Forderungen und Ansprüche an das Gut Vegesacksholm in seinem Gesammtbestande oder an einzelne Theile desselben erheben zu können vermeinen, mit alleiniger und ausdrücklicher Ausnahme der Inhaber ingrossirter Obligationsforderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. August 1879 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Einreden, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben,

dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Einreden, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das obgenannte Gut Vegesacksholm, nebst allen dessen Appertinentien und Zubehörungen, unter Vorbehalt der ingrossirten Forderungen, frei von allen und jeden stillschweigenden Hypotheken, Pfandrechten, Servituten und sonstigen Belastungen, soweit letztere sich nicht als onera publica qualificiren, dem Andreas Stahl zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3945. 3

Riga-Schloß, den 28. Juni 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des preußischen Unterthans Heinrich Jacob Fellguth kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche mit Ausnahme der Ingrossarien des Gutes Praulen und der Ingrossarien der nachbenannten Grundstücke desselben, als privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger, oder aus irgend welchem andern Rechtsgrunde wider die zufolge des zwischen dem Besitzer des im Wendenschen Kreise und Lasdohnschen Kirchspiele belegenen Gutes Praulen, Preußischen Unterthan Friedrich August Stock, als Verkäufer und dem Preußischen Unterthan Heinrich Jacob Fellguth, als Käufer am 6. December 1877 abgeschlossenen und am 9. Februar 1878 sub Nr. 81 hofgerichtlich corroborirten und zur Sicherstellung des Inhalts desselben am 4. Mai 1878 sub Nr. 28 auf die Kaufobjecte ingrosirten Verkauf- und Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition der zum schatzfreien Hofeslande des Gutes Praulen gehörigen Grundstücke, bisherigen Knechtsansiedelungen:

a. Tihrumpirag groß 20 Thlr. $22^{32}/_{112}$ Gr.,
b. Budan „ 17 „ $37^{5}/_{112}$ „
c. Gibsel „ 19 „ $34^{62}/_{112}$ „
d. Kalne-Garne „ 24 „ $59^{43}/_{112}$ „
e. Widdus-Garne „ 20 „ $13^{68}/_{112}$ „

denen der gemeinschaftliche Name Budan beigelegt worden, sammt allen darauf befindlichen Gebäuden und Appertinentien, mit Vorbehalt der Rechte der Ingrossare des Gutes Praulen, Seitens des Heinrich Jacob Fellguth, für den Preis von 12000 Rbl. S., oder wider die bereits stattgehabte Ingrossation des besagten Contracts auf die Kaufobjecte, oder aber wider die Ausscheidung der den Gegenstand dieses Contracts bildenden, zum Gute Praulen gehörigen obgenannten, mit dem gemeinschaftlichen Namen „Budan“ bezeichneten Grundstücke aus dem Hypothekenverbande des Gutes Praulen und Constituirung dieser Grundstücke sammt Appertinentien zu einem selbständigen Hypotheken-Complexe, Einwendungen oder Ansprüche und Forderungen an die qu. Grundstücke sammt Appertinentien erheben zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 13. August 1879, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaiger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebenen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der obgedachte Verkauf- und Kaufcontract, sowie die Ingrossation desselben auf die qu. Kaufobjecte für rechtsbeständig erkannt und die seither einen Hofeslandbestandtheil des Gutes Praulen bildenden qu. Grundstücke, mit alleinigem Vorbehalte der Rechte der Ingrossarien des Gutes Praulen sowie der Ingrossarien der qu. Grundstücke und der von dem genannten Käufer der qu. Grundstücke in dem qu. Contracte übernommenen, durch öffentliche Hypothek an den qu. Grundstücken in Folge Ingrossation des mehrerwähnten Contracts auf die qu. Grundstücke besicherten Verpflichtungen, — für gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erklärt, dem besagten Käufer Heinrich Jacob Fellguth zum Eigenthum adjudicirt und von aller und jeder hypothekarischen oder nichthypothekarischen Verhaftung für die auf dem Gute Praulen lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen und als selbständiger Hypotheken-Complex constituirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3969. 3

Riga-Schloß, den 28. Juni 1878.

Nachdem über das Vermögen des Böttichermeisters Ignatius Powolansky hierselbst am 1. Mai 1878 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Alleгationstermine, spätestens aber bis zum 3. Februar 1879, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Ignatius Powolansky hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Christian Bornhaupt zu berichtigen. Nr. 1284. 3

Riga-Rathhaus, den 5. Juli 1878.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst mit Hinterlassung eines Privattestaments verstorbenen Herrn cand. phil. Johann Friedrich Thomson, unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Privattestament des gedachten Herrn Joh. Fr. Thomson anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, a dato dieses Proclams, also spätestens am 30. December 1878 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testamentes zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1108. 1

Dorpat-Rathhaus, am 30. Juni 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimit. Rittmeister Oscar Freitag von Loringhowen, Erbbesitzer des im Adjamündeschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Adjamünde hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Adjamünde ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Adjamünde bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Adjamünde ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Pimmai, groß 9 Thlr. 8 Gr. nebst 1 Lofstelle Hofeswald, dem Bauer Peter Uhlup, für den Preis von 1335 Rbl. S.
2) das Gesinde Naglin, groß 7 Thlr. 54 Gr. nebst 6 Lofstellen Hofeswald dem Bauer Peter Purring, für den Preis von 1266 Rbl. S.
3) das Gesinde Putschpahwull, groß 6 Thlr. 51 Gr. nebst $7^{12}/_{25}$ Lofstellen Hofeswald dem Bauer Peter Kuhl, für den Preis von 1050 Rbl. S.
4) das Gesinde Migling, groß 5 Thlr. 82 Gr. nebst 3 Lofstellen Hofeswald dem Bauer Jahn Jannsohn, für den Preis von 950 Rbl. S.
5) das Gesinde Dieding, groß 22 Thlr. 4 Gr. dem Bauer Jahn Sprintz, für den Preis von 3527 Rbl. S.
6) das Gesinde Ponne, groß 24 Thlr. 63 Gr. dem Bauer Jahn Wihksne, für den Preis von 3947 Rbl. S.
7) das Gesinde Krasting und Zaurais, groß 16 Thlr. 65 Gr. nebst $22^{5}/_{25}$ Lofstellen Hofeswald dem Bauern Jahn Balthen, für den Preis von 2837 Rbl. S.
8) das Gesinde Mesch Kuhsme, groß 12 Thlr. 67 Gr. nebst 4 Lofstellen Hofeswald dem Bauer Mikkel Daniel, für den Preis von 2284 Rbl. S.
9) das Gesinde Duhze, groß 17 Thlr. 23 Gr. nebst $11^{1}/_{2}$ Lofstellen Hofeswald dem Bauer Martin Legsdin, für den Preis von 2773 Rbl. S.
10) das Gesinde Kaiming, groß 20 Thlr. 22 Gr. nebst 10 Lofstellen Hofeswald dem Bauer Tennis Skingmann, für den Preis von 3691 Rbl. S.
11) das Gesinde Radsin, groß 23 Thlr. 84 Gr. nebst 11 Lofstellen Hofeswald dem Bauer Jacob Jaunalksne, für den Preis von 3710 Rbl. S.
12) das Gesinde Buije, groß 27 Thlr. 53 Gr. nebst 6 Lofstellen Hofeswald dem Bauer Jahn Baumann, für den Preis von 4188 Rbl. S.
13) das Gesinde Ursche, groß 33 Thlr. 88 Gr. nebst 10 Lofstellen Hofeswald dem Bauer Peter Schmidt, für den Preis von 5490 Rbl. S.
14) das Gesinde Maß Mirsch, groß 17 Thlr. 25 Gr. nebst $4^{1}/_{2}$ Lofstellen Hofeswald dem Bauer Martin Brinkmann für den Preis von 2778 Rbl. S.
15) das Gesinde Eele, groß 36 Thlr. 30 Gr. nebst 10 Lofstellen Hofeswald dem Bauer Jahn Alksne, für den Preis von 6385 Rbl. S.
16) das Gesinde Senkul, groß 22 Thlr. 18 Gr. nebst 15 Lofstellen Hofeswald den Bauern Peter und Martin Ohsoling, für den Preis von 3463 Rbl. S.
17) das Gesinde Kasbull, groß 27 Thlr. 89 Gr. nebst $8^{13}/_{25}$ Lofstellen Hofeswald den Bauern Jahn Drauding und Peter Timme, für den Preis von 4225 Rbl. S.
18) das Gesinde Warrigsch, groß 30 Thlr. 11 Gr. nebst 12 Lofstellen Hofeswald den Bauern Martin und Peter Gaile, für den Preis von 5016 Rbl. S.
19) das Gesinde Jaupel, groß 27 Thlr. 12 Gr. den Bauern Jahn und Simon Uskaln, für den Preis von 4320 Rbl. S.

Wolmar, den 4. Juli 1878. Nr. 588. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Eduard von Radecky als Bevollmächtigter des Herrn Obrist und Ritter A. von Pistohlkors, Erbbesitzer des im Cremonschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Koltzen mit Eikasch hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Koltzen mit Eikasch ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adl. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Koltzen mit Eikasch bei Einem Erlauchten livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese

Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Koltzen mit Eikasch ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Leies Letter, groß 33 Thlr. 89 Gr. dem Bauer Klaw Silling, für den Preis von 6500 Rbl. S.
2) das Gesinde Grehwe, groß 10 Thlr. 45 Gr. dem Bauer Simon Grewe, für den Preis von 2800 Rbl. S.
3) das Gesinde Subber, groß 30 Thlr. 55 Gr. dem Bauer Mikkel Rohsit, für den Preis von 4898 Rbl. S.
4) das Gesinde Mahrasgail, groß 36 Thlr. 7 Gr. dem Bauer Kristian Sieberg, für den Preis von 5700 Rbl. S.
5) das Gesinde Kihke, groß 30 Thlr. 61 Gr. dem Bauer Krischjan Benke, für den Preis von 5062 Rbl. S.

Wolmar, den 29. Juni 1878. Nr. 576. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kirchspiels-Richter Julius von Rasackin, als subst. Bevollmächtigter der Erben des. F. O. von Lilienfeld, Erbbesitzer des im St. Jacobischen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes Hallick, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Hallick ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. December 1878 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Kära Nr. 28, groß 7 Thaler $61^{49}/_{112}$ Groschen, dem Bauer Michel Liiw, für den Kaufpreis von 1070 Rbl.
2) Jani Nr. 37, groß 22 Thaler 89 Groschen dem Bauer Michel Kibbur, für den Kaufpreis von 3140 Rbl.
3) Tönnise Nr. 38, groß 12 Thaler 11 Groschen dem Bauer Mart Klein, für den Kaufpreis von 1670 Rbl.
4) Hansu Nr. 39b, groß 10 Thaler dem Bauer Michel Miel, für den Kaufpreis von 1290 Rbl.
5) Tönnise Nr. 41, groß 12 Thaler 32 Groschen dem Bauer Jaan Liiw, für den Kaufpreis von 1670 Rbl. S. Nr. 1523 3

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, 30. Juni 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Joseph Nußberg, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Wagenküll belegenen Grundstücks Tammiste Nr. 19, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät, und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. December 1878, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Tammiste Nr. 19, groß 25 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Hendrik Masing, für den Kaufpreis von 4200 Rbl. S.

Publikatum, Fellin-Kreisgericht, den 30. Juni 1878. Nr. 1498. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaan Pärson, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Neu-Tennasilm belegenen Grundstücks Rudiarro Johann Nr. 30, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. December 1878, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Rudiarro Johann Nr. 30, groß 17 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Hans Kuck, für den Kaufpreis von 3122 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 30. Juni 1878. Nr. 1506. 2

Da der Lindenruhsche Gesindespächter Jacob Ohsoling mit dem Tode abgegangen ist, so werden seine Erben, Schuldner und Schuldgeber aufgefordert, bis zum 31. August d. J. sich bei diesem Gemeinde-Gericht zu melden. Nr. 142. 3

Lindenruh, Gemeindegericht, den 8. Juli 1878.

Kad tas Kohkmuischas Krahsneeku mahjas gruntneeks Peter Brammann mirris, tad teek zaur scho wina parahda deweji un nehmeji usaizinati, lihds 29. September f. g. pee Kohkmuischas walsts-teesas peeteiktees; pehz notezejuscha termina aisdeweji netiks wairs klausiti un parahdneeki tiks pee atbildeschanas saukti. Nr. 169. 2

Kohkmuischas walsts-teesâ, 29. Juni 1878.

No Raunas pils pagasta teesas, Zehsu kreisê, tohp zaur scho wissi tee usaizinati, kas mehneschu laikâ no schahs deenas, scheit peeteiktees, kurreem kaut kahda darrischana ar teem taggad mirruscheem, sche dsihwojuscheem Sanna Ohsol, Mahrz Ohsol, Kahrl Ohsol un Jahn Spirra jeb winu pakal alstahtahm mantahm buhtu; wehlak neweens netiks wairs klausihts, bet teesa isdarrihs sawu peenahkumu. Nr. 68. 1

Raunas-pils teesas-mahjâ, 23. Juni 1878.

Kad tas schahs walsts Lapin mahjas saimneeks Dahw Galin bes behrneem ir nomiris un wina mantas no schahs pagasta teesas okzionâ pahrdotas, tad teek wisi min. Dahw Galina parahdâ deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, lihds 1. Mai 1879 gadam pee schahs pagastteesas usdotees, wehlaki neweens netiks peenemts, bet ar parahdu flehpejeem likumigi isdarits.

Jaunpils muischâ, 26. Juni 1878. Nr. 102. 1

Kad tas Zehsu kreisê, Dsehrbenes draudsê, Dsehrbenes walsts Gawar mahjas rentneeks Jahn Seisum ir konkursi krittis un wissa wina mantiba walsts teesas sinnâ nemta, tadehl teek wisseem par wehrâ likschanu sluddinahts, ar minnetu Jahn Seisum ne kahdâs pirkschanas un pahrdohschanas darrischanâs ne-celaistees, zaur ko pehz warretu skahde zeltees. Nr. 77. 1

Dsehrbenes walsts nammâ, 29. Juni 1878.

## Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ перевозку мѣдной монеты новаго чекана изъ города Риги моремъ въ г. Перновъ 18,000 рублей а въ г. Аренсбургъ 5000 рублей прибыть въ присутствіе сей палаты въ назначенныя для сего на 25. число Іюля 1878 г. торгу и на 28. число Іюля переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть провозной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 25. Іюля 1878 года, но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 540. 2

Рига, 3. Іюля 1878 года.

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, den Transport von Kupfermünze neuer Prägung auf dem Wasserwege aus Riga nach Pernau 18,000 Rbl. und nach Arensburg 5000 Rbl. zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 25. Juli 1878 anberaumten Torgtermine und dem auf den 28. Juli 1878 festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Fracht-Summe, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 25. Juli 1878, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 540. 2

Riga, den 3. Juli 1878.

Начальникъ 2. дистанціи 3. отдѣленія 9. округа Путей Сообщенія вызываетъ желающихъ на покупку негоднаго казеннаго имущества, состоящаго изъ $1^1/_3$ пуд. стараго каната, оцѣненнаго $13^1/_4$ коп., $^1/_2$ пуд. стараго желѣза отъ бугелей, оцѣненнаго 60 коп. и 2,61 пуд. стараго желѣза отъ болтовъ, оцѣненнаго 3 руб. $13^1/_4$ коп.

Торгъ будетъ производиться 26. а переторжка 29. Іюля сего года на Десской заставѣ дорожнаго сбора, по Псковско-Рижскому шоссе, въ Рижскомъ уѣздѣ, Лифляндской губерніи, гдѣ желающіе, передъ торгами, могутъ разсматривать кондиціи и продаваемыя вещи ежедневно отъ 8 часовъ утра до 6 часовъ вечера.

№ 132. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Минскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ помѣщицъ: Эмиліи, Вильгельмины Роговскихъ и Людвиги Чернопятовой, всего на сумму 2469 руб. 3 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Вильгельминѣ Роговской, и сестрѣ ея Людвигѣ Чернопятовой, недвижимое имѣніе, состоящее Минской губ., Борисовскаго уѣзда, 2. стана, называемое фольваркъ Юзефово, въ коемъ состоитъ земли всего 150 дес., въ томъ числѣ подъ лѣсомъ 100 дес., пахатной 36 дес., усадебной 3 дес., сѣнокосной 8 дес. и неудобной 3 дес. Строеніе: господскій деревянный на каменномъ фундаментѣ домъ, сарай, скотный дворъ и дегтярный заводъ, оцѣнено съ лѣсомъ и строеніемъ въ 6164 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 29. Сентября 1878 г., съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1724. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ поручика Франца Ефимова и жены его Любови Афонасьевой Козловскихъ, продовольственной ссуды и другихъ недоимокъ 4270 руб. 18 коп., Могилевскому Приказу Общественнаго Призрѣнія 3322 руб. 33 коп. и частнымъ лицамъ 5200 руб., будутъ вновь продаваться два имѣнія, состоящія Могилевской губерніи, Чериковскаго уѣзда, 1. стана: одно принадлежащее Любови Козловской, Фольваркъ Высокое съ деревнями Баевка и Туровка, въ коемъ числится 514 дес. и хозяйственныя постройки, оцѣнено въ 2180 руб., и другое Франца Козловскаго 6 дес. сѣнокосной земли въ участкѣ называемомъ Баевско-Высокомъ, оцѣнено 30 руб.

Продажа эта, каждому имѣнію отдѣльно, будетъ производиться въ срокъ торга 19. Сентября 1878 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1708. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному своему постановленію, 6. Іюня состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія назначенъ на 25. будущ. Сентября торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Іозефово, Витебскаго уѣзда, принадлежащаго наслѣдникамъ помѣщика Рексця малолѣтнимъ Хмѣлевскимъ, на удовлетвореніе слѣдующихъ съ нихъ долговъ: казенныхъ — ссуды Витебской коммиссіи народнаго продовольствія 1932 руб. 29 коп. и особо выданныхъ Рексцю 720 руб. 2 коп., разныхъ казенныхъ недоимокъ, числящихся по Витебскому губернскому казначейству, 168 руб. 95 коп., штрафовъ по разнымъ дѣламъ 275 руб. 12 коп., гербовыхъ пошлинъ 27 руб. 20 коп., прогоновъ и суточныхъ 10 руб. 90 коп., за растраченный Рексцемъ казенный хлѣбъ 192 руб. 40 коп., слѣдующихъ въ городской доходъ неудержанныхъ при явкѣ въ 1841 году обязательствъ условій и контрактовъ 26 руб. 12 коп., публикаціонныхъ 41 руб. 53 коп., за леченіе крестьянъ 94 руб. 20 коп., кормовыхъ и за арестантскую одежду 19 руб. 30½ коп., процентовъ отъ капиталовъ фундуша Чайковскихъ 118 руб. 84¼ коп., проц. по ссудѣ, взятой изъ поіезуитскихъ капиталовъ въ 1820 году, 1602 руб. 65 коп., процентовъ, принадлежащихъ римско-католическому духовенству, 831 руб. 44 коп., недоимки по Вороновскому винокуренному заводу 146 руб. 39 коп. и проц. и пени по ссудѣ, позаимствованной изъ поіезуитской суммы, 1219 руб. 34 коп. и частныхъ — дворянкамъ Клеотильдѣ Попялковской и Леонтинѣ изъ Попялковскихъ, по мужу Жабо, переказанныхъ имъ полковникомъ Алоизіемъ Попялковскимъ, 1500 руб. съ проц., помѣщику Альбину Попялковскому 1300 руб., коллежскому ассесору Антону Скарадкевичу 90 руб. съ проц., Витебскому мѣщанину Михелю Шапирѣ 2599 руб. 7½ коп., помѣщику Аркадію Бѣликовичу въ возвратъ невнесенныхъ Рексцемъ доходовъ съ находившагося въ вѣдѣніи дворянской опеки имущества помѣщика Северина Подвинскаго 346 руб. 36 коп., наслѣдникамъ помѣщика Василія Лацинскаго 142 руб. 53¾ коп., купчихѣ Хайкѣ Гершовой Бамъ 175 руб., вдовѣ коллежскаго совѣтника Аполоніи Гайжевской 1025 руб. съ проц., женѣ штабсъ-капитана Екатеринѣ Филоновой, урожденной Гайжевской, 1000 руб. съ проц., помѣщику Гектору Пржеборе 274 руб., дворянину Василію Зеліонко 26 руб. 85 коп., помѣщику Игнатію Нитославскому 280 руб., доктору Врангель-фонъ-Гюбенталю 70 руб., дворянкѣ Екатеринѣ Мацкевичъ 148 руб. 57 коп., помѣщику Корсаку 496 руб. и помѣщицѣ Погоской 100 руб. Въ имѣніи Іозефовѣ находится земли: подъ строеніями, садомъ, огородами и гуменниками 3 дес. 580 саж., пахатной 73 дес., сѣнокосной 37 дес. 1390 саж., подъ дорогами и неудобной 10 дес. 206 саж. и подъ разнаго рода дровянымъ лѣсомъ примѣрно 50 дес., корчма, прозываемая Подгорки, и всѣ нужныя хозяйственныя строенія. Имѣніе это въ полномъ составѣ, по 10. лѣтней сложности приносимаго чистаго дохода, оцѣнено въ 2740 руб. 50 коп. О прочихъ же взысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на продаваемомъ имѣнія и владѣльцахъ онаго Хмѣлевскихъ, ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе сего правленія къ назначенному дню торга, гдѣ по 4. столу 2. отдѣленія могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію. № 5432 а. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

## Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Sinna preeksch Widsemmes un Kursemmes.



# J. Redlich

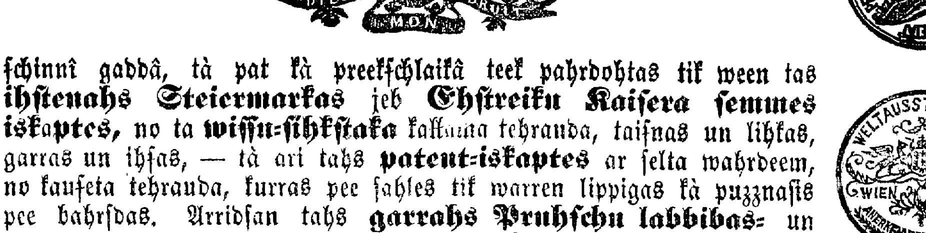
**gruntigâ un wissu-wezzakâ**



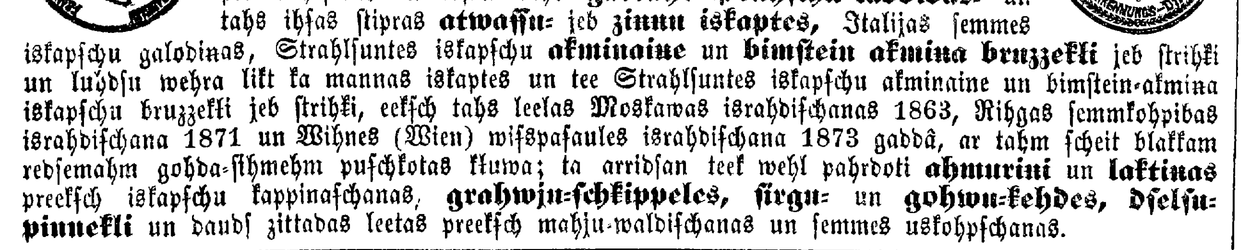




## Englitschu magasihnâ



schinnî gaddâ, tà pat kà preekschlaikâ teek pahrdohtas tik ween tas **ihstenahs Steiermarkas** jeb **Ehstreiku Kaisera semmes iskaptes,** no ta **wissu-sihkstaka** kaltuma tehrauda, taisnas un lihkas, garras un ihsas, — tà ari tahs **patent-iskaptes** ar selta wahrdeem, no kauseta tehrauda, kurras pee sahles tik warren lippigas kà puzznasis pee bahrsdas. Arridsan tahs **garrahs Pruhschu labbibas-** un tahs ihsas stipras **atwassu-** jeb **zinnu iskaptes,** Italijas semmes iskapschu galodinas, Strahlsuntes iskapschu **akminaine** un **bimstein akmina bruzzekli** jeb strihki un luydsu wehra likt ka mannas iskaptes un tee Strahlsuntes iskapschu akminaine un bimstein-akmina iskapschu bruzzekli jeb strihki, eeksch tahs leelas Moskawas israhdischanas 1863, Rihgas semmkohpibas israhdischana 1871 un Wihnes (Wien) wissapasaules israhdischana 1873 gaddâ, ar tahm scheit blakkam redsemahm gohda-sihmehm puschkotas kluwa; ta arridsan teek wehl pahrdoti **ahmurini** un **laktinas** preeksch iskapschu kappinaschanas, **grahwju-schkippeles, sirgu-** un **gohwu-kehdes, dselsu-pinnekli** un dauds zittadas leetas preeksch mahju-waldischanas un semmes uskohpschanas.



# Der Wollmarkt in Riga

findet am **19., 20. und 21. Juli d. J.** statt.

**Herm. Stieda,** Marstallstrasse Nr. 24.

**Сборникъ** правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1876 года по 1. Іюля 1877 года Томъ IV продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1876 bis 1. Juli 1877 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht,** Bd. IV, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

# Bekanntmachung.

Wer zu Anfang des 2. Semesters d. J. in die bei dem **Dorpater Veterinair-Institute** befindliche Veterinair-Feldscheerer-Schule als **Schüler einzutreten wünscht,** hat sich in der Instituts-Canzlei am 11. und 12. August d. J. zu melden und folgende Zeugnisse beizubringen: 1) einen Nachweis über Vollendung des 15. Lebensjahres; 2) ein Gemeindezeugniß darüber, daß ihm gestattet worden, in einer Lehranstalt seinen Unterricht fortzusetzen; 3) Auswärtige einen Paß zum Aufenthalt in Dorpat; 4) einen Confirmationsschein.

Die Anfzunehmenden müssen geläufig russisch und deutsch lesen und schreiben können und mit den vier ersten Rechnungsarten bekannt sein.

Dorpat, am 31. Mai 1878. Nr. 380.



## P. VAN DYK—RIGA.

**Clayton's** Dampfmotore,
**Packard's** Superphosphate,
**Leopoldshaller** Kainit, Kali,
Maschinenöl, eiserne Oelfässer,
Treibriemen, — Hanfschläuche
u. jegliche andere landw. Maschinen, Geräthe u. Kunstdünger.

Die den Erben des Simon Schultz gehörige

## Galeas „Marie"

wird auf Wunsch der Erben vom Mühlgrabenschen Gemeindegerichte am **21. Juli** a. c., Mittags 12 Uhr, in Mühlgraben **meistbietlich verkauft werden.** Nr. 41.

Gemeindegerichts-Vorsitzer: **Joh. Weißenfeld.**

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Schaulenschen Bauers Franz Franzow Notrim, d. d. 10. April 1878, Nr. 1396, giltig bis zum 31. December 1878.

**Редакторъ А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgen für die betr. Behörden Livlands als Beilage: die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 58—72.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою Рига, 12. Іюля 1878 года.